Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wirth zum Gast: Was macht Ihre Frau Gemahlin?

Gast: Stille! Ich will Nichts hören von ihr! Ich lasse mich scheiden. Habe den diplomatischen Verkehr mit ihr abgebrochen und den Gesandten zurückgezogen.

A. Kennst Du der Unterschied au zwische=me Donnerwetter im Freie und im=e Donnerwetter Derheim?

B. Nei, das wüßt=i net!

A. Dusse isch's Füür im Dach, wenn der Blitz einschlägt! und Derheime schlots i wenns Füür im Dach isch!

Briefkasten der Redaktion.

L. M. i. B. Nein, wir danken. Noch nie hat man für die Moral so viele Millionen versprochen und noch nie sind sie auch so gerne acceptirt worden. Hoffentlich bleibt die Neue aus und sind wir auf dem Holzwege gegangen. Aber das Bild bringen wir doch nicht. Es ist gewiß die feinste Rache, zu schweigen, wo die siegesgewisse Majorität mit „Schlötterlingen" bereit ist. — **R. P.** Später. — **Blaumontagsjäger i. P.** Es ist freilich unangenehm, daß Ihr Wildprethändler nur gespickte Hasen vorräthig hat. Aber könnten Sie Ihrer Frau nicht sagen, Sie pflegten Ihre Flinte immer mit Speckstückchen zu laden? — **Orion.** Er strich sich hart am Stuhl vorbei und entfernte sich schweigsam. — **Jobs.** Dank und Gruß. — **N. N.** Wenn die Sonne im Westen aufgeht. — **Glücklicher Vater i. B.** Wir bewundern allerdings das kolossale Rechentalent Ihres Söhnchens. Wer von uns wäre wohl im Stande, folgende Frage zu beantworten: Vier Knaben sind für ein Vergehen vom Lehrer gezüchtigt worden, wie viel Hiebe hat Jeder erhalten? Ihr Söhnchen antwortet ganz richtig: Jeder 25 Prozent. — **Spatz.** Sehr tiefsinnig, riecht aber etwas nach Konspiration. — **P. G.** Mit Vergnügen. — **Heuchler i. Z.** Also keine einzige Dame des ganzen Balletkorps zieht Sie an? Wir finden es ganz natürlich, jene Damen ziehen überhaupt wenig an. — **P. i. C.** Sie können ja auch singen, wie die Zürcher: „Unsre Katz hat Junge g'habt, sieben, achte, neune; das eine hat kein Schwänzchen g'habt, das schiebt man wieder eine." — **Vegetarianer.** Sie beklagen sich, trotz vorschriftsmäßiger Lebensweise nicht die mindeste Besserung in Ihrem Befinden zu verspüren. Freilich, wenn letzteres der Fall sein soll, müssen Sie erst für den Vegetarianismus agitiren, dann findet's sich. — **Sympathie.** Erster Lieutenant: Wie, Kamerad essen simplen Häring zum Souper? Zweiter: Mais oui, aber nur aus Sympathie. Ich lieb' Auster, Häring liebt Auster, lieb' ich also auch den Häring. — **H. i. Berl.** Erhalten, Dank. — **F. i. A.** Außersihl hat nun die Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden von sich aus vorgenommen. Es publizirte im „Tagbl.": „Außersihl. Gemeindeanleihen. Die am 1. Mai fälligen Coupons unsrer Gemeinde=Anleihen werden an den gewohnten Stellen: In Außersihl bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt, in Zürich bei unsrer Gemeindegutsverwaltung eingelöst werden. Der Gemeinderath." Einfacher und besser ließ es sich nicht machen. — **Schmeichelkatze.** Im Namen liegt eigentlich Alles; was sollen wir da noch weiter hin= und herrathen? Das Pfötchen wird fehlerlos sein. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.

Feines Maassgeschäft.

(70-) *J. Herzog, March.-Tailleur,*

Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**

Immer werden

Neue Vervielfältigungs-Apparate

unter allen erdenklichen Namen grossartig ausposaunt.

Wahre Wunder

versprechen dieselben. Wie ein Meteor erscheint jeweils die

Neue Erfindung

um ebenso schnell wieder zu verschwinden. Einzig der Hektograph ist und bleibt seit Jahren der beste und einfachste Vervielfältigungs-Apparat. (73-10)

Prospekte franko und gratis durch

Krebs-Gygax, Schaffhausen.

Zeitungshalter,

unstreitig das Praktischste für Hôtels, Restaurants und Private

liefert für jedes beliebige Format nach Maassangaben zu billigsten Preisen 69-2

A. Fischer, Embrach, Zürich.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

(62-52)

Ausländische Weine.

Preis Fr. 2. — per Liter und per Flasche.

Alleinige Concessionnaire in der Schweiz für den

(77-3)

JU-BER-MOR

Durch seine Güte jedem Wermuth, Bitter, Absinth etc. vorzuziehen

Scheller & Cie.

Zürich,

Münzplatz.

Muster gratis zu Diensten.

Représentation und Consignation.

Ungleichnamiges Luftschiffsystem Urregulativ.

Der Ballon, erste Macht, die beständige Tragkraft; der Motor, zweite Macht, die treibende Entwicklungskraft; der Laufgang, dritte Macht, die ungleichnamige Maschinenkraft. Mit andern Worten: Das des dritten Elementes gewisse vereinte Bestimmung sichern bedingter Konstruktion, das äussern Einfluss Macht und Kraft in erbauten Steurung Maschine Laufgang ausgleichen, reguliren, ungleichnamig verstärken und abnehmen, vortheilhaft entfalten, sich verwerthen, ist auch für gleichsame Luftschifffahrt, sowie im Landungsbetrieb vorgesehen. Zu derselben Praxis künstlicher Einfachheit getroffen, welche sämmtlicher Anforderung entspricht; neuestes technisches Problem gelöst erfunden, industriell angeboten, Gegenvertrag zu unterzeichnen. (72-1)

M. Peter, Uhrmacher in **Luzern.**

Billigste Ausschussdecken.

Wolldecken, feiner und hochfeiner Qualität, in weiss und farbig und in jeder Grösse (kleiner Fehler wegen zurückgestellt), werden **„30 % = Fr. 3—9 unter courantem Preis als Ausschuss erlassen."** (23-11)

Schwere Decken in grau und braun (auch für Vieh- und Pferdedecken verwendbar) werden für Fr 2. 80 bis Fr. 9. 80 erlassen; letztere wiegen in der Grösse von 170/215 nahezu 6 Pfund.

H. Brupbacher, Fabrikdépôt,

Bahnhofstrasse, **Zürich.**

Für Bierbrauer.

In Folge Geschäftsvergrösserung sind billig zu verkaufen:

Ein **Pasteurisirapparat** für 250 Flaschen (von Boldt & Vogel in Hamburg);

ein **Flaschenverkorkungsapparat** (v. Ducoumaux in Bordeaux). Beide wie neu.

N. Schmider,

Brauereibesitzer in **Porrentruy**

(64-4) (Berner Jura).

MARSALA

MARSALA in vier Qualitäten, **ächt,** zu beziehen billigst berechnet durch

J. G. Mäder,

Weinagentur in **Bern.**

Muster und Preislisten gratis. (31-6)

Vertreter-Gesuch.

Für meine patentirte **Billard- und Schreibkreide** suche in allen Städten der Schweiz Verkaufsstellen zu errichten. (43-6)

Geehrte Bewerber bitte um Aufgabe von Referenzen. Muster gratis und franko.

A. Hamann,

Grossenhain i./Sch.

Hôtel-Ansichten in feinster Ausführung.

Proben zu Diensten. 16-13

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4¼ % und 4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit

zur Rückzahlung auf 15. Juli 1887:

1. sämmtliche noch nicht gekündigte 4¼ % Obligationen

No. 135732 bis 135768		
„ 135850 bis 136500	von Fr.	500. —
„ 136701 bis 137032		
„ 137301 bis 137800		
„ 133176 bis 133326		
„ 133572 bis 134400		
„ 134801 bis 135000		
„ 140001 bis 140800	„ „	1000. —
„ 141101 bis 142100		
„ 142601 bis 142806		
„ 117428 bis 117456		
„ 117469 bis 117600		
„ 117701 bis 118000	„ „	5000. —
„ 118101 bis 118300		
„ 118501 bis 118553		

2. folgende 4 % Obligationen

No. 112967 bis 113600	von Fr.	1000. —
„ 126001 bis 127500		
„ 116601 bis 116637	„ „	5000. —

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 15. Juli 1887 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Juli 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à **3¾ %** auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 6. April 1887.

(OF 4304) (56-8) **Die Direktion.**

„HELVETIA",

Transport- & Feuerversicherungsgesellschaft in St. Gallen.

Generalagentur Zürich.

Bureau: Oberdorfstrasse, 34, Zürich. Eingang Frankengasse.

— Telephon. — (63-3)

Zum Abschluss von Versicherungsverträgen empfiehlt sich

Dr. Hanimann-Fehr.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus**, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen: -105-26

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.
Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.
Flechten, trocken u. beissend, **Nervenleiden,** starker, nervöser Kopfschmerz, **Haarausfall.** Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.
Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885. K. Schoop.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.
Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.
Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.
Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.
Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.
Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Oberteufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau.
Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg, Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)
Rheumatismus seit 25 Jahren. Küsnacht, Juni 1886. Frau Kuser.
Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.
Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh Imdorf.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.
Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.
Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

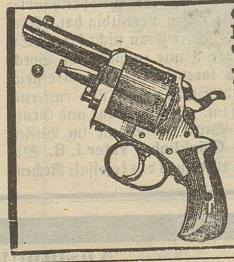
Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug *J. v. Liebig* *in BLAUER FARBE* trägt.

Liebig's Fleisch-Extrakt dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:

Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. | Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.

Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. (6-6)



Centralfeuer-Revolver, 6schüssig . . 10 M.
Lefaucheux-Flinten aller Caliber . . 25 M.
Centralfeuer-Flinten aller Caliber . 30 M.
Jagd-Karabiner ohne Knall . . . 30 M.
Zimmer-Teschins ohne Knall . . . 6 M.

Munition zu jeder Waffe gratis!
Für Haltbarkeit und guten Schuss volle Garantie!
Umtausch noch 4 Wochen nach Empfang!

Hippolit Mehles,
Waffen-Fabrik.
Berlin W., Friedrich-Strasse 159.

acto. 393/3 B. (36-20)

Trunksucht.

Zeugniss.

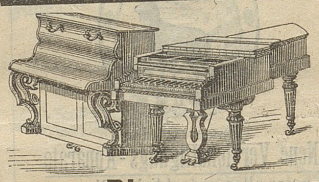
Herrn **Karrer-Gallatti,** Spezialist, **Glarus!**

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.



Pianos.

Kauf und Miethe bei

Gebrüder Hug in Zürich, Basel, St. Gallen, Luzern.

Bergfeld, prakt. Arzt in **Glarus.** Spezialist für **Geschlechts-, Haut- und Magen-Krankheiten.** Beglaubigte Zeugnisse aus allen Gegenden. Fragebogen verlangen. -52-26

Bleichsucht, Blutarmuth.

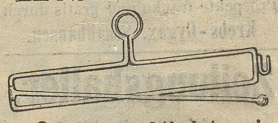
Zeugniss.

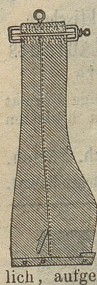
Schon seit geraumer Zeit litt ich an **hochgradiger Bleichsucht, Blutarmuth,** mit den Begleiterscheinungen, wie **Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand Nervenleiden, Kopfschmerz etc.** In meiner Noth nahm ich zu Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus** meine Zuflucht, welcher mich in kurzer Zeit durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln vollkommen von meinen Leiden heilte. Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-6)

Susette Ulmer.

Steckborn, Sept. 1885.

Hosenhalter.





Praktischste, einfachste und billigste Vorrichtung, d. Hosen stets in ihrer ursprünglichen Form schön glatt zu erhalten. Das durch sogen. Hosenstrecker mit Gewalt erzielte Verlängern der Hosen wird gänzl. vermieden. Die Hosen werden während des Nichtgebrauchs, wie aus nebenstehender Zeichnung ersichtlich, aufgehängt, der Effekt ist ein ganz erstaunlicher. (22-26)

Preis, fein vernickelt per Stück 1 Fr. 50.

Versandt nach Auswärts per Nachnahme.

Engros-Verkauf in der Schweiz **nur bei**

Bachmann-Scotti, Zürich.